

Satans Evangelium – Teil 9

Kapitel 5: Das „Elite“-Konzept

Gleichgültig wie wir den Gnostizismus betrachten, es handelt sich immer um einen Elite-Glauben. Jedes Mitglied schätzt sich selbst höher als den Himmel. Kein Wunder, dass der „gnostische Christ“ kein Interesse am Himmel oder an die persönliche Wiederkunft von Jesus Christus zeigt. Nur die „Elite“, die subjektiven Erleuchteten, können Göttlichkeit erlangen.

Es ist erwiesen, dass sämtliche gnostische Schriften zu einer egozentrischen Richtung führen, wobei es um ein religiöses Leben geht, bei dem das Selbst das Objekt der Andacht ist. Es ist eine Form von Narzissmus und gleichzeitig eine Flucht vor der realen Welt in eine Welt der Mythen und der Fantasie, in der es nichts Absolutes, keine Rahmenbedingungen oder göttliche Gerichte gibt. Deshalb wirkt die so genannte mystische „geistliche Kriegsführung“, wie sie heute verkündet wird, so anziehend auf viele. Die Imagination wird gekitzelt, da der „geistige Bereich“ noch verhüllt ist. Und begeisterte „Krieger“ bilden sich ein, sie könnten mit Kreaturen im Jenseits kämpfen.

Der Gnostiker unternimmt eine lebenslange Reise in seinem Inneren. Seine Vorstellungskraft strebt nach Vollkommenheit, Unsterblichkeit und nach einer „elitären“ Form von Göttlichkeit, die ihn vom Fleisch und der Welt abhebt und ihn ins „Unbekannte“ führt.

Elite-Denken

Es gibt bestimmte christliche Gruppen, welche in die Kategorie „Elitismus“ einzuordnen sind, ungeachtet welcher Denomination sie angehören. Sie gebrauchen dieselben Schlagworte:

- „Kommt heraus aus den von Menschen gemachten Systemen!“
- „Die Christen müssen von den 'Geistern der Religion' und der gesunden Lehre befreit werden.“
- „Die denominationalen Mauern müssen niedergerissen werden.“

Die entsprechenden Gruppen sind hauptsächlich unter den Charismatikern zu finden. Sie haben viele unterschiedliche Namen oder tragen überhaupt keinen Namen. Man macht sie ausfindig, wenn man ihren Lehrern zuhört und erkennt sie an ihren gleich lautenden Lehren.

Unter den einzelnen Gruppen mag es zwar Unterschiede geben, doch der gemeinsame Nenner, der sie alle verbindet, ist das Konzept des „elitären Denkens“. Und das sieht folgendermaßen aus:

Gott bildet eine überwältigende Gesellschaft innerhalb des Leibes Christi

unter verschiedenen Namen, wie z. B. 'Die Menschensohn-Gesellschaft' usw.

Offenbarung Kapitel 12, Vers 5

Und sie gebar einen Sohn, einen Knaben, der »alle Völker mit eisernem Stabe weiden (= regieren) soll« (2,26-28; Ps 2,9), und ihr Kind wurde zu Gott und zu Seinem Thron entrückt.

Dieser Menschensohn ist die wahre Gemeinde. Die wahren Christen sind die Überwinder. (**Offenbarung Kapitel 2 + 3**). Sie werden immer vollkommener und werden dazu fähig sein, Satan aus dieser Welt zu vertreiben. Und das muss geschehen, bevor Jesus wiederkommen kann. Sie glauben, dass die Kirche noch nicht bereit für die Wiederkunft des HERRN ist. Sie halten von daher gar nicht nach Seinem unmittelbar bevorstehenden Kommen Austausch. Sie glauben, dass „Christus“ zunächst zu seiner Kirche kommen muss, bevor er für seine Gemeinde kommt.

Sie gebrauchen nicht notwendigerweise diese Terminologie, aber die Prämisse ist bei allen Gruppen dieselbe. Die Sprache wird jedoch immer militanter. Man spricht von:

- „Der Armee Gottes“
- „Gideons Armee“
- „Joels Armee“

Der rote Faden ist jeweils die Erwartung einer „Neuen Ordnung“. Der Historiker Vinson Synan schrieb im Jahr 1990:

„In allen Revolutionen gab es unruhige und gefährliche Zeiten, weil die alte Ordnung durch eine neue ersetzt wurde. Nachdem sich der Staub gelegt hat, können wir damit beginnen, das schöne Reich aufzubauen, dass der Herr von Grundlegung der Welt an vorgesehen hat.“

Gary North, ein Führer im Rekonstruktionismus verkündete:

„Wir sind jetzt Zeugen von dem Beginn eines Paradigma-Wechsels. Die christliche Gemeinschaft in den Vereinigten Staaten hat endlich damit angefangen, die intellektuelle Grundvoraussetzung einer neuen Weltanschauung anzunehmen. Und das ist immer der erste Schritt, eine sterbende Zivilisation, die auf einer alten Weltanschauung basiert, zu ersetzen. Das verfaulte Holz ist bereit, verbrannt zu werden, und eine neue Zivilisation ist gerade dabei, die alte zu ersetzen.“

Das alles klingt geistlich. Einer der Propheten der heutigen Tage, Paul Cain, nennt dieses elitäre Denken die „Erfahrung des Innenhofs“. Er verkündet voller Freude, dass es einen leeren Platz am Busen von Jesus für all jene

geben würde, die dort „eintreten“ können. Das Problem mit dieser Theorie des „elitären Denkens“ ist, dass gesagt wird, dass Christen in den „Innenhof“ Gottes könnten, aber NICHT über den Weg des Kreuzes und NICHT über den Glauben, sondern durch eine subjektive Erfahrung, eine „Nirwana“-Erfahrung.

Ein Anhänger der Gruppe „Manifest Sons of Gods“ (Manifestierte Söhne Gottes), William Swift, sagt:

„Der Zweck Gottes reicht in die Zeit zurück, bevor die Welt gegründet wurde. Der Plan sieht die Einpflanzung von seinen Söhnen und Töchtern vor. Der Schöpfungsplan sieht eine NEUE ORDNUNG (die Elite) auf der Erde vor, wobei himmlische Kinder in eine physikalische Welt eingepflanzt werden, die aus den Körpern der adamitischen Rasse hervorkommen.“

Ein „Prophet“ aus der Kansas City Fellowship sagte bei einem Interview im Jahr 1988, dass der Herr ihn angeschaut und gesagt hätte: „Ich habe die Besten aus jeder Blutlinie der Erde in diese Generation herausgerufen, die AUSERWÄHLTE GENERATION.“

Diese „Neue Rasse“ glaubt NICHT an die Entrückungs-Eschatologie. Rick Joyner, einer dieser neuen „Propheten“ sagt:

„Die Lehre von der Entrückung war ein großer, effektiver Trick des Feindes Gottes, um in die Gemeinde eine Zufluchtsmentalität einzupflanzen. Doch dieser Witz ist bereits von der Mehrheit in der fortgeschrittenen Kirche verworfen worden und wird bald vollständig verworfen sein.“

Lukas Kapitel 17, Verse 34-36

34 „ICH sage euch: In der betreffenden Nacht werden zwei (Männer) auf einem Lager liegen: Der eine wird angenommen (oder: mitgenommen), der andere zurückgelassen werden; 35 zwei (Frauen) werden an derselben Handmühle mahlen: die eine wird angenommen (oder: mitgenommen), die andere zurückgelassen werden.“

Diese Bibelstelle wird von ihnen ausgelegt, als würden die Unvollkommenen von der Erde hinweggenommen und die Vollkommenen auf der Erde bleiben. Da die Elite, „die manifestierten Söhne Gottes“, auf der Erde vollkommen sein werden, wird die wahre Kirche zu „dem Christus“, der nachhaltigen Fleischwerdung „des Christus“. Von daher ist die Kirche, als „der Christus“ dazu ermächtigt, alle Dämonen von der Erde zu vertreiben, die Kirche zu vervollkommen und die Herrschaft der Elite zu etablieren. Die Betonung liegt immer auf der geistlichen Super-Rasse, statt auf der Person Jesus Christus. Ein sehr bekannter Lehrer brachte es auf den Punkt:

„Es ist Zeit für uns, ihn (Jesus Christus) aus dem Spiel zu nehmen und aufzurücken an die Position, die Gott für uns vorgesehen hat.“

Das ist Häresie in ihrem diabolischen Wesen!

Die größte Gefahr bei diesem „elitären Denken“

Die größte Gefahr bei diesen polarisierenden Lehren ist, dass Jesus Christus von Seiner hohen Position, als der Sohn Gottes, entfernt und auf die Stufe all dieser elitären Söhne Gottes gestellt wird. Mit anderen Worten: Diese „Söhne Gottes“ werden in dieser Theologie Jesus Christus gleich gestellt. Die Wahrheit über das Menschsein von Jesus Christus wird bis ins Extrem verändert.

Das ist einer von Satans Hauptwegen, um Gottes Wort zu diskreditieren und letztendlich zu vernichten. Die Geschichte beweist, dass die größte Gefahr im Gnostizismus und ganz besonders im elitären Denken, in seinem ihm innewohnenden Hang zum Extremismus besteht. Wenn man ihm freien Lauf lässt, führt das unvermeidlich zum moralischen, politischen und geistlichen Extremismus.

Vor allem ist der Missbrauch der Bibel auffällig. Der Gnostizismus hat den anrühigen Ruf, die Heilige Schrift mit Füßen zu treten und Dinge hinzuzufügen oder wegzulassen, um dadurch seine extremen religiösen Ideale zu untermauern. Im **Buch der Offenbarung** wird ganz klar gesagt, was mit denen passiert, die etwas zum Wort Gottes hinzufügen oder etwas davon weglassen:

Offenbarung Kapitel 22, Verse 18-19

18 Ich (Johannes) bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand zu ihnen (= zu dem Gesagten) etwas hinzufügt, so wird Gott auf ihn die Plagen legen, von denen in diesem Buche geschrieben steht; 19 und wenn jemand von den Worten dieses Buches der Weissagung etwas wegnimmt, so wird Gott ihm seinen Anteil am Baume (oder: an den Bäumen) des Lebens und an der heiligen Stadt wegnehmen, von denen in diesem Buche geschrieben steht.

Wenn das Wort Gottes ausgehöhlt wird

Die Lehre der neuen Elite unterwandert die Botschaft des Evangeliums. Jeder dieser Elite ist dort, wo er angeblich sein soll, wo Gott ihn zu diesem Zeitpunkt haben will. Die Rekruten der Bewegung kommen nicht aus den Reihen der Unerlösten, sondern werden einzeln oder zu zweit aus christlichen Gruppen mit folgenden Phrasen herausgepickt:

- „Möchtest Du nicht neue tiefere Wahrheiten kennen lernen?“
- „Hast Du schon Eingang gefunden?“
- „Komm mit in den Innenhof!“
- „Sicher willst Du mit Gott weiterkommen, oder?“

Solche Sätze regen den geistlichen Stolz und das elitäre Denken am meisten an und appellieren an das Gefühl der Minderwertigkeit oder des Ungeistlichseins, wenn der Angesprochene nicht versteht, was gemeint ist und deswegen unbedingt mitmachen will. Er denkt: „Jeder scheint das zu verstehen, warum ich nicht?“ Geistlicher Stolz erwacht bei denen, die meinen, dass sie alles verstehen würden und weil sie jetzt Teil des „Neuen Denkens“ sind und sie diese „neuen tieferen Wahrheiten“ haben. Sie halten die Übrigen, geistlich betrachtet, einfach nur für Babys.

Die Restoration_Movement hatte einen großen Einfluss auf die charismatische Bewegung. Der neue Ruf zur „Einheit“, ohne Berücksichtigung der biblischen Lehre, durchdringt inzwischen alle Aspekte des evangelikalen Christentums. Die Restoration Movement stellt für die konservative Bibelauslegung eine große Herausforderung dar, und sie ist dabei erfolgreich, weil sie „geistlicher“ erscheint. Diese „Spiritualität“ verursacht aber in Wahrheit eine Verschlechterung, wird polarisierend und spaltet die Kirchen. Eine geistliches „elitäres Denken“ bildet sich da heran. Andere, die nicht in dieselben „tiefen Offenbarungen“ der verborgenen Bedeutungen der Schrift eindringen wollen, werden ausgegrenzt, und man gibt ihnen das Gefühl, nicht „geistlich“ zu sein.

Die neue und doch alte Elite-Lehre, die plötzlich in der Kirche hervorbricht, ist in Wahrheit das Geistesprodukt der christlichen New Age-Gnostiker. Viele von ihnen sind sich nicht einmal bewusst, dass sie „Gnostiker“ sind. Die Heilige Schrift wird spiritualisiert, um „die Kirche“, wie sie sie definieren, als besondere „Rasse“ von Gottes Volk darzustellen.

Die Bibel wird als „symbolische Buch“ betrachtet. Als Folge davon sind symbolische Auslegungen, absurde Gedanken und eklatante kultische Konzepte aufgetaucht. Da man den buchstäblichen Sinn der Bibel ablehnt, wird die Heilige Schrift beliebig ausgelegt und angewandt.

2.Korinther Kapitel 3, Vers 6

ER (Jesus Christus) ist es auch, Der uns tüchtig gemacht hat zu Dienern des Neuen Bundes, (der ein Bund) nicht des Buchstabens, sondern des Geistes (ist); denn der Buchstabe (des Gesetzes) tötet, der Geist aber macht lebendig.

Diese Passage wird von diesen Leuten so ausgelegt, als wäre die Bibel tot

ohne den Geist. Aber das ist NICHT, was der Apostel hier meint. Paulus macht lediglich einen Unterschied zwischen dem Alten und dem Neuen Bund. Der Alte Bund brachte den Tod, während der Neue Bund ein Leben spendender Geist ist.

In den Köpfen der Gnostiker ist die Bibel nur dann von Bedeutung, wenn sie sie in ihrem Sinn allegorisieren oder vergeistlichen können. Wenn ihnen das nicht möglich ist, dann bleibt die Heilige Schrift für sie ein „toter Buchstabe“. Da die Neu-Gnostiker die Bibel nicht wörtlich nehmen, vergeistlichen sie sich selbst als „Söhne Gottes“ und stellen sich mit Jesus Christus gleich und sehen sich als Teil einer „Elite-Ordnung“ innerhalb der Kirche.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*